

# Naumburg Kolleg

VolkswagenStiftung

## PROJEKTVORSTELLUNG

**Interdisziplinäre Forschungen zur Baugeschichte,  
Ausstattung und Konservierung des Westchors  
des Naumburger Doms**

## Interdisziplinäre Forschungen zur Baugeschichte, Ausstattung und Konservierung des Westchors des Naumburger Doms



*Fernansicht des Naumburger Doms*

Der Naumburger Dom zählt zu den bedeutendsten Sakralbauwerken Deutschlands. Insbesondere die auf den unbekanntem sog. Naumburger Meister zurück zu führende Architektur und Ausstattung des Westchores aus der Mitte des 13. Jahrhunderts verleihen dem Bauwerk weltweit einzigartige Bedeutung. Mit der Chorrarchitektur, den Stifterfiguren und dem Lettner mit seinen Reliefs hat sich ein außergewöhnliches Ensemble höchster Qualität erhalten.

Der Westchor mit seiner reichen farbigen Skulpturen- ausstattung steht seit dem 19. Jahrhundert immer wieder im Blickfeld wissenschaftlicher Fragestellungen. Dennoch sind zentrale Fragen z.B. zur Entstehung, Bedeutung und Funktion des Westchores bis heute unbeantwortet.

Im Rahmen des NAUMBURG KOLLEGs nehmen sich insgesamt 11 Wissenschaftler aus 6 Fachbereichen

diesen und weiteren Fragen rund um den Westchor an. Konzipiert als Graduiertenkolleg in Naumburg erforschen junge Doktorandinnen systematisch und fachübergreifend den Westchor des Naumburger Domes. Dabei arbeiten die einzelnen Disziplinen Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaften, Naturwissenschaften, Baugeschichte und Bauarchäologie, Kunstgeschichte, Mittelalterliche Geschichte / Landesgeschichte sowie Wirtschaftsgeographie und Tourismusforschung Hand in Hand. In dieser engen Verknüpfung und dem disziplinübergreifenden Austausch hat das NAUMBURG KOLLEG Modellcharakter. In Form eines Graduiertenkollegs, begleitet von Lehrveranstaltungen, Kolloquien und Exkursionen, stellt das NAUMBURG KOLLEG eine einzigartige Eliteförderung für Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Kulturguterhaltung und -erschließung dar. Das Projekt wird mit knapp 1,5 Millionen Euro von der VolkswagenStiftung gefördert. Im Sommer 2012 endet die ursprünglich vorgesehene Projektlaufzeit von 3 Jahren. Doch um erweiterten Fragestellungen nachzugehen, erhalten die Doktoranden weitere sechs Monate Zeit für ihre Forschungen.

Angesiedelt in Naumburg bietet das NAUMBURG KOLLEG ideale äußere Voraussetzungen hinsichtlich der Untersuchung des Westchores, der Erforschung und Nutzung des Archivbestandes des Domstiftarchivs Naumburg, der gegenseitigen Unterstützung der DoktorandInnen mit Forschungsergebnissen und des regen Erfahrungsaustausches inner- und außerhalb des

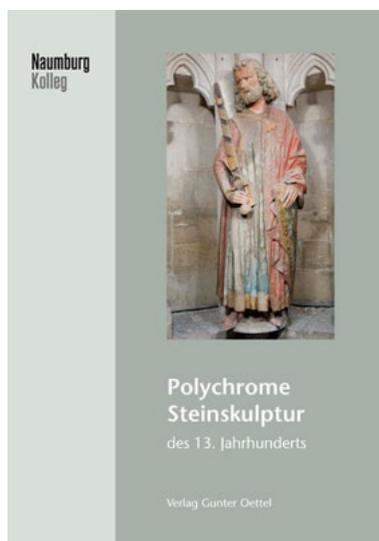
Kollegs. Die Vereinigten Domstifter stellen in Eigenleistung Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle, Kollegsveranstaltungen und die Unterkunft der Kollegiaten und zur Verfügung.

Die Ergebnisse werden sowohl der Fachwelt als auch einem breiten Publikum vorgestellt. Während der gesamten Projektlaufzeit vermittelt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit das Projekt und die wissenschaftlichen Ergebnisse Kunst- und Kulturinteressierten in Fachvorträgen, Plenums-Vorlesungen, Sonderführungen, als virtueller Baustellenbesuch und als Dokumentarfilm.

Im Juli 2011 verstarb der Initiator des Naumburg Kollegs, Prof. Dr. Ulrich Schießl. Als Projektsprecher und Betreuer des Teilprojektes Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaften war er maßgeblich am Aufbau des Forschungsprojektes beteiligt und machte das Naumburg Kolleg zu dem, was es heute ist.

### Ein Kooperationsprojekt von:

Hochschule für Bildende Künste Dresden  
Technische Universität München  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Universität Leipzig  
Ludwig-Maximilian-Universität München  
Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz  
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (Landesmuseum für Vorgeschichte)



### Polychrome Steinskulptur des 13. Jahrhunderts.

Beiträge zur Tagung des Naumburg Kollegs vom 13. bis 15. Oktober 2011 in Naumburg / Saale | herausgegeben von Thomas Danzl, Christoph Herm und Annemarie Huhn

254 Seiten, ca. 350 überwiegend farbige Abbildungen, Format 21,0 x 29,7 cm, broschiert Verlag Gunter Oettel, Görlitz und Zittau

ISBN 978-3-938583-73-9  
60,00 €

Der Tagungsband stellt in 21 Beiträgen Untersuchungen zur Farbigkeit von Steinskulpturen des 13. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum vor. Darunter die Werke des Naumburger Meisters in Meißen, Mainz und Naumburg, die Chorpfeilerfiguren im Kölner Dom, die Bamberger Domsulptur, die Skulpturen der Jüngeren Magdeburger Werkstatt im Magdeburger Dom und die Halberstädter Chorschränken. Gemeinsam mit weiteren wichtigen Belegen aus Österreich, Kroatien, Frankreich und Spanien wird der aktuelle Stand der Forschung aufgezeigt und ein Schwerpunkt auf die historischen Fasstechniken gelegt. Der Tagungsband betrachtet die genannten Beispiele unter einem fachspezifischen restauratorischen Blickwinkel und will kunsttechnologische und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge vor einem nationalen, wie europäischen Hintergrund aufzeigen.



### Naumburg Kolleg: Interdisziplinäre Forschungen zum NAUMBURGER DOM Ein Werkstattbericht

herausgegeben durch das Naumburg Kolleg

80 Seiten, durchgehend überwiegend farbige Abbildungen, Format 21,0 x 29,7 cm, broschiert Verlag Friedrich Pustet, Regensburg

ISBN 978-3-7917-2502-4  
14,95 €

Dieser Band enthält Ergebnisse aus Kunstgeschichte, Historischer Forschung, Bau- forschung, Kunsttechnologie, Naturwissenschaften und Tourismusforschung, die auf der Abschluss- tagung des Naumburg Kollegs einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden sind. Das vorliegende Heft versteht sich als Zusammenfassung dieser Abschluss- tagung und setzt sich zum Ziel, die Ergebnisse des Naumburg Kollegs allgemeinverständlich und anschaulich – in Text und Bild – zu bündeln und weiterzugeben.